

## Leinenlängen auf Segelbooten

©Thomas Eulenberg 2009

Leinen und Schoten kann man für eine Sloop verhältnismäßig einfach bestimmen, die hier angeführten Längen genügen für die meisten Boote, es ist aber oft nicht falsch, mit einem guten 30m Rollband die teuren Leinen nachzuchecken, den nichts ist dummer, als bei einem Spectra- fall um 15 cm zu kurz zu sein.

Rechnen Sie auch immer dazu:

- 1 ein Augspleiss an einem Ende
- 2 mehrere Windungen auf der Winsch
- 3 ein Extrastück zum Belegen hinter der Winsch
- 4 Genug Freilauf von einem Babystag, wenn vorhanden
- 5 Weg von der Umlenkrolle zur Winsch etc.
- 6 Eine Extralänge von 10-15-cm um „das Ende aufzufrischen“, einen neuen Schäkel anzubringen, oder die Leine umzudrehen, um noch 1-2 Saisons damit fahren zu Können

## Genuaschot

Genuaschoten sind normalerweise  $1\frac{1}{2}$  mal Länge Boot, segeln Sie nur mit einer Arbeitsfock, dann genügt 1 Bootslänge, Boote bis 24ft(7 m) brauchen als Stärke  $3/8'' = 10\text{ mm}$ , bis 36 ft (...)  $7/16'' = 11\text{ mm}$ , Boote bis  $38''\text{ft } 0\frac{1}{2}'' = 12\text{mm}$ , bis 44ft= 13,50m .... $'' = 14\text{mm}$

## Spinnakerschot

Jede Schot sollte 2mal Bootslänge haben, damit man den Spi überall an Deck bergen kann. Üblicherweise werden die Schoten um eine Größe kleiner als die Genuaschot veranschlagt.

Niederholer sollten aus „low stretch“ Material sein

## Grossschot

Grossschots sind von Boot zu Boot sehr verschieden, daher ist der beste Weg, sie auszutauschen, die alten zu messen.

Kurz gesagt: bei einer 4:1 Übersetzung und einem Anschlag der Grossschot von ca. 3 m Abstand zum Lümmelbeschlag braucht man ca. 25 m Schot; 6 m, wenn der Baum mittschiffs steht (4x 1,5 m) plus 18 m (4x 4,50m), um den Baum 90° auszubauen und 1 m als freies Ende. Das ist in jedem Fall nur eine Schätzung und soll das Rechenschema aufzeigen.

## Falle

Fälle ,die am Mast angeschlagen werden, sollen generell die Länge des Vorstags plus Masthöhe (und wenn die Winsch nicht am Mast ist) plus Entfernung zur Winsch plus 3 m Lose haben. Für eine Santa Cruz 40 hieße das  $18+17+1,5+3=39,5$  m, das ist viel Leine!

Wenn Sie ein Draht-Leinenfall haben stellen Sie sicher, dass der Spleiß an der richtigen Stelle sitzt. 7x19 Draht streckt nicht, ist aber auch viel unangenehmer im Handling und heutige Dyneemalleinen haben fast keinen Stretch mehr.

## **Wechsel von Draht-Taufall zu „Low-Stretch“ Material**

Bei den vielen heute angebotenen Qualitäten in “low stretch”, erreicht man durch den Austausch von Draht gegen Leine substanzielle Gewichtseinsparung.

Z.B. ist Sta-Set X ideal als Ersatz von Niro-Draht-Fallen, besser noch ist „high tech T900“, es hat fast keine Dehnung bei Arbeitslast.

Die Faustregel bei Austausch von Draht zu Leine ist: verdopple den Durchmesser und addiere noch 2 mm, z. B, 6mm Draht wird gegen  $(2*6+2\text{mm}) = 14\text{mm}$  Leine getauscht.

(wird fortgesetzt)